



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Frau
Carla Wichmann
Wege aus der Plastikkrise
c/o HEJSupport e.V.
Von-Ruckteschell-Weg 16
85221 Dachau

10.05.2022
Seite 1 von 5

Aktenzeichen V-7-01.07.07.01
bei Antwort bitte angeben

Telefax: 0211 4566-949

Per elektronischer Post: [REDACTED]

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Ihr Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW, UIG NRW
Energieverbrauch der petrochemischen Industrie in NRW

Sehr geehrte Frau Wichmann,

mit Ihrem Schreiben vom 20.04.2022 haben Sie eine Anfrage an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschafts, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gerichtet. Sie bitten darin um die Übersendung von Informationen zu den nachfolgend aufgelisteten Fragestellungen.

- 1) Wie hoch ist der jährliche Energieverbrauch der petrochemischen Industrie in NRW und wie schlüsselt er sich nach Energieträgern und fossilen Rohstoffen auf?
 - a) Gesamtverbrauch (aufgeschlüsselt nach energetischer/rohstofflicher Nutzung)
 - b) Wie viel des Verbrauchs entfällt auf die Produktion von Plastikpellets/Ethylen (energetisch/rohstofflich)?
 - c) Mix für energetische Nutzung (nicht-fossile Energieträger, Öl, Gas und Kohle prozentual)
 - d) Mix für rohstoffliche Nutzung (nicht-fossile Rohstoffe, Öl, Gas und Kohle prozentual, wobei Gas in Methan, Ethan, Propan, Butan aufzuschlüsseln ist)
 - e) Wie ist der Mix für die Produktion von Plastikpellets/Ethylen (aufgeschlüsselt wie oben: fossil/nicht-fossil und energetisch/rohstofflich)?

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



- 2) Wie viel des jährlichen Verbrauchs der petrochemischen Industrie in NRW wird durch Importe aus dem Ausland abgedeckt, woher und von wem werden sie importiert? Bitte schlüsseln Sie auf in:
- a) Importe für energetische Nutzung (aufgeteilt nach Öl, Kohle und Gas, wobei Gas in Methan, Ethan, Propan, Butan aufzuschlüsseln ist)
 - b) Importe für rohstoffliche Nutzung (aufgeteilt nach Öl, Kohle und Gas, wobei Gas in Methan, Ethan, Propan, Butan aufzuschlüsseln ist)
- 3) Wie hoch sind die jährlichen Emissionen (CO₂ und Methan) aus der petrochemischen Industrie in NRW?
- a) Wie werden diese Emissionen gemessen?
 - b) Wie hoch sind die entsprechenden Vorkettenemissionen (upstream/Importemissionen)?
 - c) Wie viel der Emissionen entfällt auf die Produktion von Plastikpellets/Ethylen?
- 4) Wie viele petrochemische Kluster sind in NRW verteilt, wo befinden sie sich und wie hoch ist der jährliche Verbrauch nicht-fossiler und fossiler Energieträger und Rohstoffe pro Cluster/Standort?

Zu Fragestellungen 1 und 2:

Die von Ihnen gewünschten Informationen liegen mir leider nicht vor. Ob diese Informationen in anderen Ressorts der Landesregierung NRW, beispielsweise beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vorliegen, ist mir leider nicht bekannt.

Zu Fragestellungen 3 und 3a

Bezüglich Ihrer Frage zu den jährlichen Emissionen der petrochemischen Industrie verweise ich auf die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2020. In der Auswertung wurden als petrochemische Anlage diejenigen Anlagen berücksichtigt, die unter die Nummer 4.4. (Anlagen zur Destillation oder Raffination oder sonstigen Weiterverarbeitung von Erdöl oder Erdölerzeugnissen) der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) fallen.



Name des Betriebs	Emittierter Stoff	Jahresfracht 2020
Ruhr Oel GmbH Werk Horst	Kohlendioxid	971.900.917 kg
	Methan	134 kg
Ruhr Oel GmbH Werk Scholven	Kohlendioxid	2.770.314.803 kg
	Methan	8.399 kg
Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Nord	Kohlendioxid	688.667.856 kg
	Methan	1.851 kg
Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Süd	Kohlendioxid	752.384.834 kg
	Methan	7.776 kg

An drei der vorgenannten Standorten werden darüber hinaus weitere Anlagen betrieben, die immissionsschutzrechtlich zu genehmigen sind. Hierunter fallen u.a. Anlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas nach der Nummer 1.1, verschiedene Anlagen zur Herstellung von Stoffen oder Stoffgruppen durch chemische, biochemische oder biologische Umwandlung nach 4.1 sowie Anlagen, die der Lagerung von Flüssigkeiten dienen nach Nummer 9.2 der 4. BImSchV. Die Summe der Emissionen über alle an den Standorten betriebenen Anlagen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Name des Betriebs	Emittierter Stoff	Jahresfracht 2020
Ruhr Oel GmbH Werk Scholven	Kohlendioxid	2.774.529.844 kg
	Methan	8.399 kg
Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Nord	Kohlendioxid	1.343.868.009 kg
	Methan	21.379 kg
Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Süd	Kohlendioxid	1.875.037.888 kg
	Methan	34.376 kg



Die aufgeführten Daten werden durch die Betreiber im Rahmen der Emissionserklärung nach der Elften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (11. BImSchV) ermittelt und an die Aufsichtsbehörden mitgeteilt. Die Ermittlung der Emissionen kann hierbei nach § 5 der 11. BImSchV über Messungen, Berechnungen oder Schätzungen erfolgen. Weitere Informationen zu den von den Anlagenbetreibern gewählten Ermittlungsverfahren liegen mir nicht vor.

Ergänzend möchte ich Sie auf die vom Umweltbundesamt betriebene Internetseite <https://thru.de/> hinweisen. Über die dort hinterlegte Suchfunktion (<https://thru.de/daten/suche/>) können Sie Informationen zu den Emissionen verschiedener Anlagen in Bezug auf von Ihnen gesetzte Kriterien ausgeben lassen. Für die oben aufgeführten Anlagen können Sie die Daten für die Berichtsjahre 2019 und früher erhalten, indem Sie im Auswahlfenster „Branche“ den „Energiesektor“ und dann im Auswahlfenster „Tätigkeit“ die „Mineralöl- und Gasraffinerien“ auswählen.

Zu Fragestellungen 3b und 3c

Die von Ihnen darüber hinaus zu der Fragestellung 3 gewünschten Informationen liegen mir leider nicht vor. Ob diese Informationen in anderen Ressorts der Landesregierung NRW, beispielsweise beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vorliegen, ist mir leider nicht bekannt.

Zu Fragestellung 4

In nachfolgender Tabelle finden Sie die Betriebsstandorte der petrochemischen Industrie nebst Adresse. Wie bei den Fragestellungen 3 und 3a wurden als petrochemische Standorte diejenigen berücksichtigt, an denen Anlagen betrieben werden die unter die Nummer 4.4 (Anlagen zur Destillation oder Raffination oder sonstigen Weiterverarbeitung von Erdöl oder Erdölerzeugnissen) der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) fallen.

Name des Betriebs	Adresse
Ruhr Oel GmbH Werk Horst	Johannastrasse 2-8 45899 Gelsenkirchen
Ruhr Oel GmbH Werk Scholven	Pawiker Straße 30 45896 Gelsenkirchen



Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Nord	Godorfer Hauptstr. 150 50997 Köln
Shell Deutschland Oil GmbH, Rheinland Raffinerie, Werk Süd	Ludwigshafener Str. 1 50389 Wesseling

Die von Ihnen darüber hinaus zu der Fragestellung 4 gewünschten Informationen liegen mir leider nicht vor. Ob diese Informationen in anderen Ressorts der Landesregierung NRW, beispielsweise beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vorliegen, kann ich Ihnen leider nicht mitteilen.

Ich hoffe Ihnen mit meinen Auskünften dennoch weitergeholfen zu haben. Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch durch E-Mail erhoben werden, die mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die elektronische Poststelle der Behörde zu übermitteln ist. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@mulnv.sec.nrw.de.

Außerdem kann der Widerspruch auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@mulnv-nrw.de-mail.de.